

# Pandora Hearts meets Tsubasa Chronicle

Von X-Breakgirl

## Kapitel 18:

"Au! Das tut weh!" Cath gibt dem Dienstmädchen, dass sich um ihre Haare kümmern will, einen Stoß vor die Brust. "Du reißt mir ja alle aus!"

"Verzeihung." Das Dienstmädchen hebt die Bürste auf, die ihr heruntergefallen war.

"Deine Haare sind so zerzaust, ich komme nicht durch."

"Vielleicht sind sie leichter zu kämmen, wenn du ein Bad genommen hast." Sharon lächelt auffordernd. "Komm bitte mit mir." Sie führt Cath den Flur entlang bis zu einem Raum mit hellblauen Kacheln an den Wänden. Der Boden war mit einem Muster aus weißen und dunkelblauen Fliesen bedeckt. An der gegenüberliegenden Wand steht auf verschnörkelten Füßen eine große Badewanne.

"Sehr gut, sie ist bereit für dich." Sharon hatte die Temperatur des Wassers geprüft.

"Nun zieh deine Sachen aus und steig hinein."

"Was? Nein." Cath weicht einen Schritt zurück und verschränkt die Arme. "Ich zieh mich nicht vor dir aus, ich kenn dich ja überhaupt nicht. Geh raus, ich werd mich allein waschen."

"In Ordnung." Sharon geht auf die Tür zu. "In einer halben Stunde schicke ich dir ein Dienstmädchen mit sauberen Kleidern."

Als sie allein ist, streift Cath den Mantel ab und das dünne Hemd, das sie darunter trägt. Mit nervösem Blick zur Tür klettert sie rasch über den Wannenrand und taucht bis zum Hals in das schaumige Wasser.

"Was macht unser Neuzugang?" Break spielt mit dem Strohhalm in seinem Weinglas, als Sharon in den Speisesaal kommt.

"Sie ist jetzt im Bad." Sharon nimmt auf ihrem Stuhl Platz. "Sie wollte nicht, dass ich bleibe. Ihr Leben in Fairfield hat sie wahrscheinlich sehr misstrauisch werden lassen - das ist wohl auch verständlich bei den Umständen, die dort herrschen."

"Aber wir können ihr doch helfen, Vertrauen zu uns zu fassen?" Sakura macht ein bedrücktes Gesicht. "Ich finde es schrecklich, dass sie offenbar schon viel durchmachen musste. Sie ist ja nicht älter als ich."

"Es wird ihr bestimmt gut tun, wenn so ein liebes Mädchen wie du ihr mit offener Freundlichkeit begegnet." Fye lächelt Sakura über den Tisch an.

"Mokona will auch ganz lieb zu ihr sein."

"Aber natürlich willst du das..."

"He, du Riesenaffe! Nimm deine Hände von meinen Essen!" Alice's wütender Schrei hallt durch den Saal. Mit blitzenden Augen versucht sie die große Platte mit Fleischkeulen aus Kuroganes Reichweite zu ziehen, doch der Samurai hält sie fest.

"Wieso soll das nur für dich sein? Alles, was auf dem Tisch steht, ist doch für uns alle."

"Ach herrje, offensichtlich bist du noch nicht mit den Essgewohnheiten von Alice-kun vertraut." Break lächelt belustigt. "Sie betrachtet alles, was an Fleisch vorhanden ist, für ihr Eigentum. Und sie kann sehr angriffslustig werden, wenn es jemand wagt, sich daran zu vergreifen."

"Das ist doch lächerlich", schnaubt Kurogane. "Was kann so ein kleines Mädchen denn schon tun? Meinetwegen soll sie schimpfen und meckern, soviel sie will."

"Wen nennst du hier ein kleines Mädchen? Ich werd dir gleich mal eine Lektion erteilen!" Der Stuhl fällt nach hinten, als Alice aufspringt. "Los, Seaweed-Head, löse sofort mein Siegel!"

"Ich denke nicht daran."

"Du wagst es, mir zu widersprechen? Als Diener meines Eigentums hast du zu tun, was ich sage!"

"Wen nennst du dein Eigentum? Oz ist..."

"Verzeihung, Sharon-sama." Ein Dienstmädchen war eingetreten. "Das junge Fräulein, dem ihr das Bad eingelassen habt... sie weigert sich, mich an sich heran zu lassen. Ich habe ihr die Kleider gebracht, die ihr für sie herausgesucht habt. aber sie will nicht aus dem Wasser kommen. Obwohl es doch schon ziemlich abgekühlt sein müsste."

"Ich kümmere mich darum." Sharon erhebt sich und folgt dem Dienstmädchen aus dem Speisesaal.

"Lasst mich in Ruhe!", faucht Cath, als das Dienstmädchen mit Sharon zurückkehrt. Mit dem Handtuch gegen ihre Brust gepresst, kauert sie sich noch tiefer in die Badewanne.

"Du wirst dich erkälten, wenn du noch länger im Wasser bleibst. Komm jetzt heraus." Sharon bleibt einen Schritt vor dem Wannenrand stehen.

"Auf keinen Fall! Vor völlig Fremden werd ich mich nicht so zeigen! Geht sofort raus!"

"In Ordnung, beruhige dich." Sharon wendet sich an das Dienstmädchen. "Geh nur. Ich warte vor der Tür, bis sie die neuen Kleider angezogen hat."

Mit einem Nicken verlässt das Dienstmädchen das Bad - die zerlumpten Sachen von Cath nimmt sie mit.

Wieder allein, atmet Cath seufzend aus. "Es hätte noch gefehlt, wenn sie entdecken würden, dass ich ein illegaler Contractor bin. Die Leute hier wirken zwar alle freundlich, aber das würde sich wohl schnell ändern, wenn sie über mich Bescheid wüssten. Ich kann keinem trauen in diesem großen Haus."

*"Dann sollten wir auch nicht zu lang hier bleiben", dringt Shiro's Stimme aus ihrem Schatten. "Ich werde bald wieder jemanden zum Fressen brauchen..."*

"Ich weiß!"

"Cath?" Sharon hatte ihren unbeabsichtigt lauten Ausruf durch die Tür gehört.

"Alles gut, ich bin gleich fertig." Rasch klettert Cath aus dem Wasser, reibt sich mit einem trockenen Handtuch ab und zieht sich das Unterhemd über den Kopf. Nachdem sie auch in die Unterhose gestiegen ist, greift sie nach dem Kleid und hält es stirnrunzelnd hoch. "Das soll ich anziehen? Sieht ja richtig unpraktisch aus - aber was anderes wird hier wohl nicht getragen." Mit einem Schulterzucken setzt sie sich auf den Hocker neben der Badewanne und schiebt ihre Füße in den feinen Stoff des Kleides.

Als sie dann auch das Bad verlässt, lächelt Sharon sie an. "Du siehst ja richtig hübsch aus."

"Kann ich jetzt was zu essen kriegen?"

"Sicher, komm mit in den Speisesaal."

